



Mespelbrunn 19.10.2008

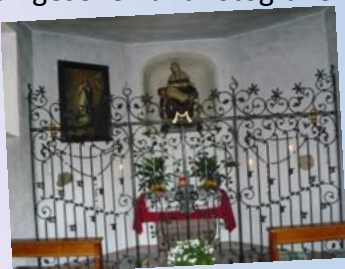
Am Sonntag, den 19.10.2008, haben wir uns kurz entschlossen auf den Weg nach Mespelbrunn gemacht um einen langjährigen Freund zu besuchen der in 14 Tagen nach Paraquay auswandern will. Bei strahlendem Sonnenschein geht es um 10.15 Uhr los. Durch Steinheim, Kl. Auheim und Großkrotzenburg geht es in Richtung Mömbris.



Ab hier kann man jetzt die wunderschöne Herbstlandschaft bestaunen. Der Weg führt durch Michelbach, Niedersteinbach, Markt Mömbris, Schimborn weiter in Richtung Hösbach. Das Farbenspiel der Natur ist herrlich anzusehen. Teils noch leichter Nebel von den Sonnenstrahlen unterbrochen machen die Wiesen und Wälder zu einem richtig schönen Naturschauspiel.

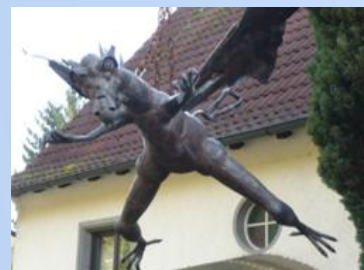
Hoch nach Feldkahl und Rottenberg schafft unsere Funny gerade noch 30 – 35 km/h. An einem kleinen Kapellchen am Straßenrand machen wir eine kurze Rast. Die kleine Kapelle ist offen und die Bänke sind mit Kissen belegt (welche bei uns sicher nicht mehr dort liegen würden). Vor der Kapelle stehen Bänke und Gedenktafeln. Es ist ein Ort der Ruhe und des Friedens so ganz alleine am Straßenrand. Für jeden zugänglich.

So schön es auch ist, es geht weiter. Jetzt kommt eine Strecke mit 12% Gefälle nach Sailauf Richtung Aschaffenburg. Durch Unterbessenbach, Keilberg, Straßbessenbach nach Bessenbach. Hier hat man leider an Schildern gespart so dass wir ahnen müssen wie es nach Mespelbrunn geht. Dafür haben wir vor einem Haus einen netten Kerl gesehen und fotografiert.



Ortskundige schicken uns Richtung Marktheidenfeld. Wieder bergauf mit 30 – 40 km/h, nach Hessenthal und dann, endlich, Mespelbrunn. Um 12.10 Uhr rufen wir unseren Freund an und fragen wo er den steckt. Sehr ungläubig dass wir hier sind sagt er uns er sei durch den Wald gelaufen und im Hohe Wart Haus gelandet. Das ist mitten im Wald.

Die Abfahrt liegt zwischen Hessenthal und Bessenbach. Also setzen wir uns in unsere Funny und folgen den Wegbeschreibungen unseres Kumpels. Nach einer kurzen Fahrstrecke zurück finden wir die Abfahrt welche mitten in den Wald führt. Jetzt noch 5 km fahren und dann 1 km durch den Wald laufen (hätten wir das gewusst, hätten wir die Fahrräder mitgenommen) und ... ah da kommt uns Tommy mit Gerd entgegen.



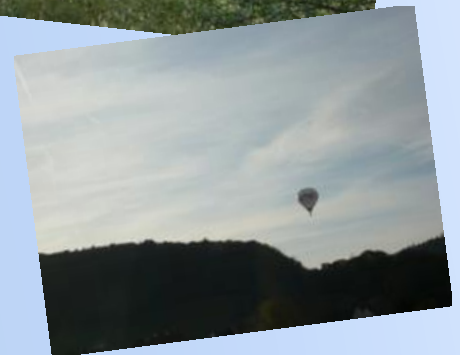


Am Hohe Wart Haus haben wir uns draußen in der Sonne niedergelassen. Es gibt dort eine eigene Schlachterei, selbst gebräutes Bier, hausgebackenes Brot und selbstgebackener Kuchen und eine eigene Kaffeerösterei. Wir haben wirklich viel Spaß, super Wetter und beste Verpflegung aber irgendwann hat alles ein Ende.



Noch ein Abstecher nach Mespelbrunn zu ner Tasse Kakao. Die sind super fortschrittlich. Da wird nicht nur der Müll getrennt.

Um 16.15 Uhr heißt es Abschied nehmen, gute Reise wünschen und aufpassen dass man nicht weint. Na ja. Um 16.20 Uhr machen wir uns dann auf den Heimweg. Zurück durch die vielen kleinen Orte und die herrliche Natur können wir dann auch noch zwei Heißluftballons sehen.



Es scheint als würden sie uns ein Stück unseres Weges begleiten. In Michelbach hat uns beim tanken ein Mann angesprochen welcher alles über die APE wissen will (solche Gespräche dürften ja allen von uns schon widerfahren sein). Aber am schönsten ist die Begeisterung der Kinder und deren lachende, ja strahlende Gesichter wenn sie die Großen auf uns aufmerksam machen. Zwischen Alzenau und Hanau ist unsere Funny dann auch mal 70 km/h gefahren. Somit steht fest, nicht nur uns sondern auch unserer Funny hat die Ausfahrt gut getan. Um 17.40 Uhr sind wir dann wieder zuhause eingetroffen und haben insgesamt eine Strecke von 120 km zurück gelegt.

Hoffentlich gibt es noch mehr so schöne Tage damit wir noch mehr spontane Ausfahrten machen können.

Horst & Birgit